



Ein Wort zu viel

In die Sätze hat sich immer ein Wort eingeschlichen, was nicht in den Satz passt. Kreuze das falsche Wort an.

Leni und der Bücherwurm

Die Leseratte Leni läuft **fallen** leichtfüßig in die Leihbücherei. Sie ist aufgeregt, da sie die Bibliothek zum ersten **zwei** Mal besucht. Als sie ankommt, stellt sie **dick** fest: „Das sind aber viele Bücher!“ Die Regale sind nämlich doppelt so groß **graben** wie Leni selbst. Sie will das Buch „Harry Otter und der Käsekelch“ ausleihen **bleiben**. Leni weiß nicht, wo sie **seit** suchen soll. „Kann ich dir helfen?“, ertönt eine **heilen** helle Stimme. Leni erschrickt und **schlafen** schaut sich um. Ein Wurm mit Brille lugt zwischen zwei **eins** Büchern hervor. „Na wer bist du denn?“, fragt **fallen** die Leseratte. „Ich bin Billy der Bücherwurm und **oder** wohne hier.“ „Hier in den Regalen, **zeitlich** zwischen all den Büchern?“ Der Wurm richtete **reichen** seine Brille und sagte: „Ja wieso denn **nach** nicht? Es ist doch **dicht** so schön hier.“ – „Ja, das **staunen** stimmt. Aber ich **fliege** finde „Harry Otter und der Käsekelch“ nicht.“ Der Wurm überlegt kurz und **saugen** sagt: „Folge mir **mit** unauffällig.“ Nach kurzer Zeit hält Leni das gewünschte Buch in **beim** ihrer Hand. „Das wollte **wieder** ich auch schon immer lesen“, sagte Billy. „Soll ich **dein** dir vorlesen? Ich liebe nämlich vorlesen“, bietet **bleiben** die Ratte an. „Oder noch besser, wir lesen **lassen** es abwechselnd vor.“ Beide setzen **stanzen** sich in eine ruhige Ecke und hatten großen Lesespaß. So wurden **wandern** sie Lesefreunde.